

Quali Regatta Norderney 11. bis 12. März 2000

Um 06:00 Uhr klingelt der Wecker. Frühstück kurz danach. Dann Richtung Weiße Düne. Wasserdichte Pelle anziehen. Alle sind recht schweigsam. Ist wohl noch zu früh. Start soll um 07:30 Uhr sein. Wind aus West mit 6-7 Stärken, der Sand fliegt in Kniehöhe über die Piste. Der Rennleiter ordnet eine Proberunde für alle Segler an. Angesagt ist Kreuzen und Halsen. Bis alle wieder auf der Startlinie sind ist eine halbe Stunde vergangen. Aber es geht. Briefing und vergabe der Startnummern. Start um 08:30 Uhr. Dauer des Rennens 20 Minuten.

Um 11:00 Uhr sind drei Rennen ohne Bruch und Verletzungen gelaufen. Durch den starken Wind läuft das Wasser sehr schnell auf, so daß an diesem Tag keine weiteren Rennen gestartet werden. Abirgen, Wasserdichte Pelle aus, Bratwurst im Clubhaus. Nachmittags frei. Schlafen, Sauna, Kaffeetrinken, Sportschau, jeder nach seinem Geschmack. Abends lecker essen, Schlummertrunk im "Möppen". Hat aber nicht lange gedauert denn: Um 06:00 Uhr klingelt der Wecker .....(siehe oben!) Start um 07:30 Uhr Wind aus West mit 0 Stärken (kein Witz!) Geht aber im Laufe des Vormittags auf 3-4 rauf. Schaffen noch 3 wunderbare Läufe, nachdem Rennleiter Folkert Opitz den Kurs umgesteckt hat. Segeln vom allerfeinsten. Um 11:30 Uhr war Schluß, um 13:00 Uhr saßen alle auf der Fähre nach Norddeich. Soll noch mal einer sagen Strandssegler sind nur auf der Piste schnell. Ach ja, Siegerehrung war auch noch zwischendurch.

Ergebnisliste gibt's bei Mani Hausmann

Tjard  
G-572

Kurzbericht über den 4. Qualifizierungsblock zur deutschen Meisterschaft der Klasse 5 im Strandsegeln auf Langeoog

Am Wochenende vom 07.04.- 09.04.2000 fand auf der Nordseeinsel Langeoog der 4. Qualifizierungsblock und sogleich der Endlauf zur deutschen Meisterschaft der Klasse 5 im Strandsegeln statt. Da der Langeooger Strandseglerclub befreundete Segler aus den Niederlanden eingeladen hatte, wurde mit der Regatta gleichfalls eine Freundschaftsregatta ausgesetzt, die kurzerhand Deutschland Cup genannt wurde. Aufgrund idealer Tideverhältnisse kamen die Piloten schon am Freitag Abend in den Genuß nach ihrer Montage der Yachten eine Testfahrt zu machen. Die Organisatoren des Langeooger Strandsegler Clubs hatten gute Vorarbeit geleistet, so daß schon ein Zelt am Strand bereit stand in dem die Piloten ihre Utensilien lassen konnten und in dem am nächsten Tag für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Dank der aus Kiel angereisten Strandsegler konnte einige andere Piloten, wie der Regattaleiter, auf den neuen Kieler Schulungsseglern ebenfalls einige Runden am Freitag Abend drehen. Einstimmig wurden die Fahrgesellschaften gelobt und so manch einer fühlte sich in die Zeit zurückversetzt als sie mit dem Strandsegeln in Kontakt gekommen waren. Den Abend ließen alle Segler dann bei guter deutscher Hausmannskost in einer Langeooger Gaststätte ausklingen. Dort Würde für alle der Starttermin für den nächsten Morgen bekannt gegeben. Ebenfalls begrüßte der neue Obmann der Klasse 5 Andreas Weiß seine Segelkameraden. Der Samstagmorgen fing für den 1. Vorsitzenden des Langeooger Strandseglerclub Helge Bents etwas anders als gewohnt an. Nicht daß die Uhrzeit schon sehr früh war so ca. 5.30 am Morgen. Die Gäste sollten ja schließlich Brötchen am Strand essen können und die holt man vom Bäcker. Sondern um 6 Uhr 20 klingelte noch das Telefon, es war der Radiosender NDR1 der ein Radiointerview haben wollte als Frühaufsteher der Woche. Dieses meisterte er mit Bravour. Danach ging es schnellstens zum Strand, der Rennkurs mußte noch aufgebaut werden. Schließlich wollte der Regattaleiter um 7 Uhr 30 den ersten Start anschießen. Doch leider spielte das Wetter nicht mit, es war nicht genug Wind vorhanden, wie es die Regeln vorschreiben. Nach stundenlangen Herumstehen und warten brach der Regattaleiter für den Morgen das Rennen ab und vertagte es auf dem Nachmittag. Die Zeit dazwischen wurde von allen Piloten unterschiedlich verbracht. >>>>

>>> So setzen sich die Vereinsobleute zusammen um schon einmal die Termine für die nächste Saison festzulegen und weitere wichtige Dinge zu besprechen. Der Nachmittag besetzte den Piloten leider wieder nur eine riesige Flaute, zum Abend war zwar eine Zunahme des Windes zu verspüren, aber leider reichte dieses nicht aus. So sah man eine mit dem Wetter unzufriedenen Regattaleiter der alle Hände voll zu tun hatte die Laune der Piloten nicht noch mehr zu strapazieren. So wurde dann am Abend ebenfalls ohne ein gestartetes Rennen abgebrochen. Der beste Trost für alle war dann das Essen in einer weiteren Langeooger Gaststätte mit guter mediterraner Küche und exzellenter Weinauswahl. Einige der Piloten sollen anschließend noch in der angesagtesten Langeooger Szenekneipe angetroffen worden sein. Der Sonntagmorgen empfing die Helfer zum Aufbauen des Ragattakurses am Strand mit einem fulminanten Sonnenaufgang und einer leichten Brise, was besonders den Regattaleiter erfreute. Somit konnte dieser auch um 8 Uhr 30 bei einer Windgeschwindigkeit von 4 m/s zum ersten mal Starten. Nach zwanzig Minuten fuhr als erstes Sven Kraja über die Ziellinie. Nach dem dritten Rennen mußten sich leider die aus Juist angereisten Segler verabschieden, da sie es sonst >>

>> nicht mehr geschafft hätten mit der Fähre an selben Tag auf ihre Heimatinsel zurück zu gelangen. Diese war aber nicht ganz so schlimm, da laut Reglement nur 4 Rennen am Tag gefahren werden dürfen. Das letzte Rennen wurde vom Regattaleiter dann auch noch einmal über eine Länge vom 40 Minuten gestartet. Schließlich waren ja alle Segler wegen des Strandsegelns auf die Insel gefahren. Diese Rennen gewann dann Erwin Ziegenhagen aus Borkum. Der Lokalmatador Thomas Bents mußte sich diesmal leider der Konkurrenz geschlagen geben. Seinen Platz als bester Langeooger konnte er aber dennoch behaupten. Die Preisverleihung fand im Restaurant des Tenniscenter der Insel statt. Jeder Pilot wurde bedacht, dank einer Gabe der Kurverwaltung der Insel, sowie der Gabe des Segelmachers Sven Kraja der den angereisten Holländischen Seglern je eine handgemachte Tasche aus Segeltuch übergab. Dann brachen alle Segler auf um die kurz darauf gehende Fähre zu erreichen. Die Langeooger Organisatoren verabschiedeten sich allesamt von den angereisten Segelkameraden im Hafen von Ihren Gästen.

**Nachrichtenverteilung**

**Obmann Klasse 5**  
Andreas Weiß  
Fax + Tel: 040 - 5113018  
bei Fax bitte vorher anrufen !!!!  
Email aw.weiss@t-online.de



**Verein SSCL**  
Helge Bents  
Fax 04972 - 1893  
  
Michael Gebauer  
Email DE.HOORSNIEDER@t-online.de

**Verein SSCJ**  
Björn Westermann  
Fax 04935 - 918616

Wolfgang Zobel  
Email juist-zobel@t-online.de

**Verein SVN**  
Gerd Lengerhuis  
Fax 04932 - 927294

Heiko Hartmann  
Email heikos-bueroladen@t-online.de

**Verein SSVB**  
Georg Steemann  
Fax 04922 - 2361

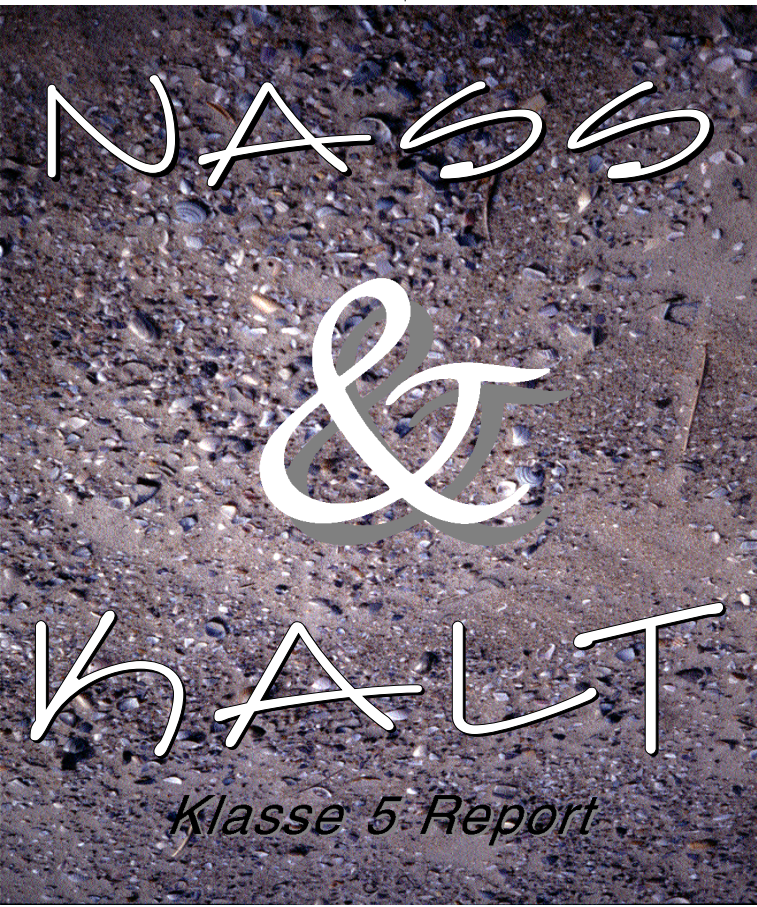
Tjard Steemann  
Email tjard.steemann@debitel.net

**Verein SVRR**  
Heinz & Wolfgang Totzke  
Fax 0202 - 884189

Axel Wolf  
Email sonnapo.axelwolf@t-online.de

**Verein YCSPO**  
Martin Kauffmann  
Fax 04346 - 5965

Kirsten Anton (Kirsche)  
Email ycsपो@t-online.de



**Internet Internet Internet**

- New Zealand landyachting team  
<http://www.landsailing.co.uk/nzlandyachting.html>
- PACRIM 2000  
[www.landsailing.co.uk/pacrimresults.html](http://www.landsailing.co.uk/pacrimresults.html)  
<http://www.nalsa.org>
- Gareth Rowland  
[www.landsailing.co.uk](http://www.landsailing.co.uk)
- Strandseglerclub Langeoog  
[HTTP://home.t-online.de/home/aw.weiss](http://home.t-online.de/home/aw.weiss)
- Flemish Landyacht Federation  
<http://www.lazef.be>
- Und eine Bad news....  
Doctor Basculergue, medicine doctor of the French sandyacht federation, died this monday  
he was our friend...details about funeral later  
A.de la Fouchardiere  
F585

**TERMINE TERMINE**

1. Qualifikationsblock auf Borkum  
**22.-24. September 2000**
2. Qualifikationsblock auf Juist  
**3.-5. November 2000**
3. Qualifikationsblock auf Langeoog  
**2.-4. März 2001**
4. Qualifikationsblock und DM auf Norderney  
**30. März - 01. April 2001**